

KNACKS-WUMMS-

§ PLÄÄÄÄSCH!

Der Weihnachtsmann und die Wichtel gingen in letzter Sekunde in Deckung, denn jetzt zerbarst das Ei in einer Milliarde funkender Pizze!, und glänzende Schalenstückchen trübten wie Glasperlen durch den ganzen Raum und gingen über ihren Köpfen nieder.

Schließlich stand der Weihnachtsmann langsam wieder auf und steckte ein paar Schalenstücke in sein Hemd. Er reichte sich den Gürtel von der Unterhose, putzte seine Weihnachtskugel, und als er sie wieder aufgesetzt hatte, straute er seinen Augen kaum. Mitten im Raum, dort, wo eben noch das Ei gelegen hatte, stand etwas, das völlig unmöglich war. Aber sie waren am Nordpol, wo nichts unmöglich war.

„Was ist es?“, riefen die Wichtel.

Dann hörten sie ein

RRRRROOOOAAAARRRRR!



„Ach, du lieber Zinnweihnacht“, sagte der Weihnachtsmann mit einer Träne im Auge.

„Es ist ein DËNOSAURIERbaby!“





William hatte als kleines Junge einen schlimmen, schrecklichen Unfall gehabt und an diesem trübsamen Tag hatte er seine Mutter verloren und einen Rollstuhl bekommen. Es war leicht und schwierig gewesen, aber es war lange Zeit.

Abgesehen von seinem glänzenden, von Dimensionen-An-

klären übertragenen Rollstuhl war William wie jedes andere Kind. Er ging zur Schule wie jedes andere Kind, packte gerne Fernsehen wie jedes andere Kind, vergaß seine Hausaufgaben wie jedes andere Kind und pöbelte ab und zu Popel aus der Nase und ab sie wie jedes andere Kind (das haben wir alle gemacht).

Alle anderen Kinder an der Holly-Heath-Schule hatten sich so sehr an Williams Rollstuhl gewöhnt, dass sie ihn



überhaupt nicht mehr wirklich wahrnahmen.

So war es zumindest gewesen, bis sie an die Schule kam.

Das neue Mädchen, das in ein Haus auf der gegenüberliegenden Straßenseite von William gezogen war und im dem letzten Jahr in seiner Klasse ging.

Mit ihr änderte sich alles. Sie hieß Brenda Fein.

Brenda war das beste Mädchen der ganzen Schule, wahrscheinlich der ganzen Welt. Sie war ein halbgroßes, lautes, reichhaltiges Biest, das immer im Mittelpunkt stehen wollte. Brenda hatte ungefährerweise glänzendblonde, schneeflockige Haare (Schneeflocken sind so was wie Locken, mit denen man anigt) und unerbittlich perfekte, strahlend weiße Zähne, und obwohl sie noch viel zu jung dafür war, kam sie jeden Tag geschminkt in die Schule (die Schminke hatte sie älteren Mädchen geklaut) und für so ein Aas von einem Mädchen



„Du schaffst es!“, rief William.

„ZWEI!“, kreischte der Jäger und umklammerte sein Gewehr fest.

Der Weihnachtsmann beschleunigte mit großen Schritten und hob dabei jedes Mal etwas mehr ab.

„DREI!“, rief der Jäger, kniff ein Auge zu, rieb mit dem Gewehr und sah gerade noch, wie der Weihnachtsmann einen letzten riesengroßen, mächtigen Satz in die Luft machte und ...

Er flog.

Der Weihnachtsmann konnte **FLIEHEN!**

